



**ARBEIT – SICHER UND FAIR**

# **BETRIEBLICHER AKTIONSTAG AM 24. FEBRUAR**

**Arbeit ist der wertvollste Rohstoff, den Deutschland besitzt. Arbeit darf nicht zur Ramschware verkommen.**

Die Politik der Bundesregierung schafft einen gesetzlichen Rahmen, der den Abbau von regulären Beschäftigungsverhältnissen fördert. Unternehmen nutzen diese Möglichkeiten aus. Einstellungen erfolgen überwiegend befristet und in Leiharbeit, Auszubildende werden überwiegend nur befristet übernommen.

Die schwarz-gelbe Regierung ist auf Druck der Arbeitgeberverbände und der Leiharbeitslobby eingeknickt. Die Bundesregierung stiehlt sich nicht nur aus der Verantwortung, sondern bereitet den Weg für eine kompromisslose Lohndumpingstrategie. Mit eindeutigen Zielen, die einer Bankrotterklärung gleichkommen:

**Deshalb fordern wir von der Politik: Statt Missbrauch von Leiharbeit, Werkverträgen und Befristungen: Arbeit – sicher und fair! Dafür wollen wir im Betrieb und bei der Fa. MetoKote (siehe Rückseite) ein Zeichen setzen.**

- Leiharbeit, Werkverträge und Befristungen spalten Belegschaften, festangestellte Arbeitnehmer/-innen sollen mit dem Druck durch unsichere und schlecht bezahlte Beschäftigung gefügig gemacht werden.
- Leiharbeit, Werkverträge und Befristungen entziehen immer mehr Arbeitnehmer/-innen den Schutz der Tarifverträge und der betrieblichen Mitbestimmung. Am Ende droht das Prinzip von „Heuern und feuern“.
- Leiharbeit, Werkverträge und Befristungen sollen eine Lohndumpinglinie in die Betriebe einziehen. Löhne und tarifvertragliche Leistungen sollen nach unten gedrückt werden.

**Heute, 24. Februar, 8:45 Uhr**

**Protest- und  
Informationsveranstaltung**

**am Tor 1**





# Protest bei der Fa. MetoKote Heute 24. Februar um 15:30 Uhr, Werner-Heisenberg- Straße 19, in Mannheim

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Betriebsrat von John Deere Mannheim und die IG Metall konnten die Entscheidung des Unternehmens, die Lackier- und Beschichtungstätigkeiten an einen Lieferanten zu verlagern, leider nicht verhindern. In der Folge wurden diese Arbeiten an die Firma Metokote vergeben. Dadurch entstand in Mannheim, Friesenheimer Insel, ein Betrieb mit derzeit ca. 40 Arbeitsplätzen.

Es wurde von uns begrüßt, dass die Arbeiten in der Region bleiben. Nicht akzeptabel ist allerdings, dass dies auf der Grundlage von Lohn- und Sozialdumping mit überwiegend prekären Arbeitsverhältnissen (Befristung und Leiharbeit) geschieht. Der IG Metall liegen mehrere Arbeitsverträge der Fa. MetoKote vor. Diese beinhalten zum Beispiel:

- **32 Stunden Woche - im Durchschnitt von 6 Monaten, pro Woche nur 20 Stunden garantiert, allerdings besteht ggf. eine Arbeitspflicht von 40 Stunden pro Woche.**
- **Einsatz von Montag bis Samstag, einseitig angewiesen durch die Geschäftsleitung.**
- **Arbeit auf Abruf.**
- **Verpflichtung von bis zu 8 Std. Mehrarbeit pro Woche. Von jeglicher Ankündigungsfrist wird „bei unvorhergesehenen Arbeitsbedarf“ abgesehen.**
- **Befristete Arbeitsverträge und Leiharbeit, dabei zusätzlich 6 Monate Probezeit.**
- **Nur gesetzlicher Urlaubsanspruch - entspricht 4 Wochen realem Urlaub im Jahr.**
- **Stundenlohn 10 € in der Produktion = 320 € die Woche – Brutto! Für Leiharbeiter nur 7,60 €**

Das amerikanische Unternehmen MetoKote ignoriert Tarifverträge. Alle bisherigen Versuche in kooperativen Gesprächen eine Änderung herbeizuführen, verweigert sich die Geschäftsleitung der Firma MetoKote.

**Wir wollen am 24. Februar ab 15:30 Uhr vor der Firma MetoKote die Beschäftigten unterstützen.**

Wir fordern, dass die Firma MetoKote tarifvertragliche Standards einführt, unbefristete Beschäftigungsverhältnisse anbietet und die Beschäftigten für ordentliches Geld mit geregelten Arbeitszeiten arbeiten können.

Die Kolleginnen und Kollegen brauchen unsere Unterstützung und Solidarität.

**Für faire Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitsbedingungen bei der Firma MetoKote**